



Netzwerk Geographische Bildung Baden-Württemberg
c/o Prof. Dr. Stephan Schuler, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Abt. Geographie, Reutteallee 46, 71634 Ludwigsburg

VDSG | Verband Deutscher
Schulgeographen

hgd Hochschulverband
für Geographiedidaktik

 Verband für Geographie an
deutschsprachigen Hochschulen
und Forschungseinrichtungen

 **DGfG**
Deutsche Gesellschaft für Geographie

- persönlich -

Frau
Ministerin Theresa Schopper
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
Thouretstraße 6
70173 Stuttgart

8. März 2023

Sehr geehrte Frau Ministerin Schopper,

wir möchten uns zunächst für Ihre Antwort vom 29. Juni 2022 (Az 35-6701.0/602) auf das Schreiben des *Aktionsbündnisses Geographie* vom 5. Mai 2022 bedanken und an ein noch unbeantwortet gebliebenes Schreiben unserer Verbände HGD und VDSG vom 14. April 2022 anknüpfen. Zugleich möchten wir Sie darüber informieren, dass wir ausgehend vom Aktionsbündnis und der Initiative *roadmap 2030* ein noch umfassenderes Netzwerk gegründet haben, das Ihnen nun als Ansprechpartner zur Verfügung steht:

Das **Netzwerk Geographische Bildung in Baden-Württemberg** ist ein breit gefächertes, schulart- und hochschulübergreifendes Bündnis zur Förderung der geographischen Bildung und davon ausgehend auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unserem Bundesland. Es umfasst:

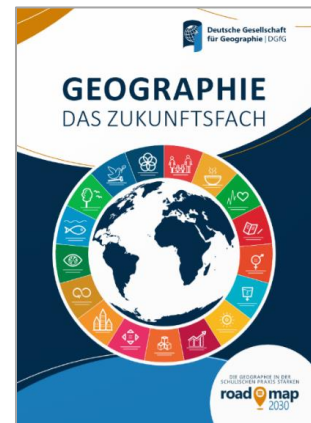
- den Landesverband des **VDSG** (Verband deutscher Schulgeographen) und die Regionalgruppe des **HGD** (Hochschulverband für Geographiedidaktik),
- Vertreter*innen der Lehrkräfte ausbildenden **Geographischen Institute bzw. Abteilungen aller Universitäten und Pädagogischen Hochschulen** in Baden-Württemberg sowie
- Geographie-Vertreter*innen der **zweiten und dritten Phase der Lehrkräftebildung**, v.a. die Seminare für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasien sowie WHRS).

Mit diesem Brief möchten wir auf Ihr Antwortschreiben reagieren und Ihnen unsere Vision für ein starkes Schulfach Geographie vorstellen.

Wir freuen uns, dass Sie in Ihrem o. g. **Antwortschreiben** die Bedeutung des Faches im Rahmen der Leitperspektive der Bildung für nachhaltige Entwicklung anerkannt haben. Darin spiegelt sich das große Potenzial des Faches Geographie wider, das als einziges Fach Natur- und Gesellschaftswissenschaften verbindet und mit seinem fachimmanenten integrativ-vernetzenden Ansatz eine Schlüsselrolle für eine zukunftsorientierte Bildung im 21. Jahrhundert einnimmt. Wir stimmen mit Ihnen darin überein, dass das Fach Geographie aus diesen Gründen gestärkt werden muss – wir sind allerdings nicht der Ansicht, dass die Umsetzung bereits erfolgt ist.

Genau über diese Stärkung der Geographie und ihres spezifischen Beitrags für die großen gesellschaftspolitischen Fragen unserer Zeit würden wir **gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen**.

Wir möchten Ihnen konkrete Vorschläge dazu machen und Ihnen **unsere Vision für ein starkes Schulfach Geographie** vorstellen, wie sie in der beiliegenden Broschüre „**Geographie – das Zukunftsfach**“ umrissen wird. Als Reaktion auf die aktuellen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts hat sich das Fach Geographie in den letzten Jahrzehnten **fachinhaltlich und fachdidaktisch stark weiterentwickelt**. Der Wesenskern ist heute nicht nur die Fokussierung auf Räume unterschiedlicher Maßstabebenen, die Sie in Ihrem Antwortschreiben erwähnen. Vielmehr setzt sich unser Fach v. a. **mit vernetzten Mensch-Umwelt-Systemen** und damit mit dem komplexen Zusammenspiel zwischen natürlichen Gegebenheiten und menschlichem Handeln in vielen entscheidenden Zukunftsfragen von Klimawandel, Rohstoffen und Ernährung bis zu Migration und Geopolitik auseinander. Hinzu kommen Herausforderungen der Digitalisierung wie z. B. der mündige Umgang mit **digitalen Geoinformationstechnologien**.



Download

In der Geographiedidaktik wurden dazu in den letzten Jahren eine Vielzahl **fachdidaktischer Innovationen, Konzepte und Methoden** für den Geographieunterricht entwickelt, u. a. in den Bereichen **Systemkompetenz, transformative Bildung und digitale Geomedien**.

Gerade weil Geographie Erkenntnisse über naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Prozesse zusammenführt, können die für die Leitperspektive BNE so wichtigen **komplexen Vernetzungen** im Mensch-Umwelt-System innerhalb des Faches besonders fundiert analysiert und in **lösungsorientierte Handlungskontexte** eingebettet werden. Geographie ist deshalb auch ein zentrales **Leitfach der BNE**, dem im Kanon der Fächer bei dieser Querschnittsaufgabe eine besondere Rolle zukommt. Deshalb empfiehlt auch der Aktionsrat Bildung (2021) in seinem Gutachten „Nachhaltigkeit im Bildungswesen“ neben der Verankerung von BNE in allen Schulfächern explizit eine Stärkung des Faches Geographie – auch bezüglich der Stundenkontingente.

In unserer Informationsbroschüre werden dazu auf den letzten Seiten verschiedene Forderungen benannt, von denen wir **fünf Kernanliegen für das Zukunftsfach Geographie** an den verschiedenen Schularten in Baden-Württemberg herausgreifen möchten:

1. Geographie in der Sekundarstufe I und II stärken und durchgängig unterrichten
2. Geographie als BNE-Leitfach festschreiben
3. Geographie als Mensch-Umwelt-Disziplin anerkennen
4. Naturwissenschaftliche Bildung in Geographie stärken
5. Geographische Bildung in der digitalen Welt ausbauen

Neben dem von Ihnen beantworteten Schreiben des *Aktionsbündnisses Geographie* erreichte Sie im Frühjahr 2022 auch das oben erwähnte und bislang noch unbeantwortet gebliebene Schreiben von Prof. Dr. Mehren (Universität Münster), dem Sprecher der bundesweiten Initiative *roadmap 2030 – Die Geographie in der schulischen Praxis stärken*, die von allen Geographie-Verbänden getragen wird. Dieser Brief ist dem aktuellen Schreiben nochmals angehängt. Das *Netzwerk Geographische Bildung Baden-Württemberg* ist Bestandteil dieser roadmap-Initiative. Ebenfalls beigelegt haben wir ein Schreiben des HGD an die KMK zur Bedeutung des Schulfachs Geographie für die Klimabildung (BMU-Gutachten).

Ermutigt durch ein sehr konstruktives Gespräch unserer Verbandsvertreter*innen aus der roadmap-Initiative mit dem Generalsekretariat der KMK **haben inzwischen in vielen Bundesländern vertiefende Gespräche mit den jeweiligen Kultusministerien stattgefunden**.

Insofern bitten auch wir als **Netzwerk Geographische Bildung Baden-Württemberg** um ein **persönliches Gespräch mit Ihnen**. Dabei möchten wir Ihnen **unsere Vision sowie ein konkretes Konzept unseres Netzwerks für die Zukunft der geographischen Bildung** in den verschiedenen Schularten in Baden-Württemberg vorstellen.

Wir freuen uns sehr auf den persönlichen Austausch – möglichst noch vor der Sommerpause – und danken Ihnen für einen Terminvorschlag hierzu.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Stephan Schuler, PH Ludwigsburg
Prof. Dr. Verena Schreiber, PH Freiburg

Sprecher*innen der Landesgruppe des
Hochschulverbands Geographiedidaktik
(HGD) in Baden-Württemberg.

Prof. Dr. Caroline Kramer,
Karlsruhe Institut für Technologie

Mitglied des Wiss. Beirats des Verbands
Geographie an deutschsprachigen Hochschulen
und Forschungseinrichtungen (VGDH)



StD Peter Armbruster

Landesvorsitzender des Verbandes
Deutscher Schulgeographen (VDSG)
Baden-Württemberg

für das **Netzwerk Geographische Bildung Baden-Württemberg**, vertreten durch

- StD Matthias Friederichs, 2. Landesvorsitzender des VDSG
- Prof. Dr. Olaf Bubenzer, Universität Heidelberg
- Prof. Dr. Sebastian Kinder, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Caroline Kramer, Karlsruher Institut für Technologie
- Prof. Dr. Annika Mattissek, Universität Freiburg
- Prof. Dr. Birgit Neuer, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Prof. Dr. Burkhard Richter, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
- Prof. Dr. Yvonne Krautter, Pädagogische Hochschule Weingarten
- Prof. Dr. Verena Schreiber, Pädagogische Hochschule Freiburg
- Prof. Dr. Stephan Schuler, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
- Prof. Dr. Alexander Siegmund, Pädagogische Hochschule Heidelberg

in Kooperation mit

- Prof. Dr. Rainer Mehren, Bundesvorstand des Hochschulverbandes für Geographiedidaktik (HGD)
- Dr. Simone Reutemann, Bundesvorstand des Verbandes Deutscher Schulgeographen (VDSG)
- Prof. Dr. Ute Wardenga, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG)
- Prof. Dr. Manfred Strecker, Präsident der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung

Anlagen

- DGfG-Broschüre „Geographie – das Zukunftsfach“
- Schreiben des HGD an das MKJS Baden-Württemberg vom 14.04.2022
- Schreiben des Aktionsbündnisses Geographie an Frau Ministerin Theresa Schopper vom 05.05.2022
- Antwortschreiben von Frau Ministerin Theresa Schopper an das Aktionsbündnis Geographie vom 29.06.2022 (Az 35-6701.0/602)
- Schreiben des HGD an die KMK („Geographie ist das Schulfach mit der umfanglichsten Klimabildung“) vom 19.07.2022